

2024/0310/660

öffentlich

Beschlussvorlage

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Frank Missy



## Bahntrassenradweg von Homburg nach Waldmohr

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Jägersburg (Anhörung)	28.08.2024	Ö
Ortsrat Reiskirchen (Anhörung)	28.08.2024	Ö
Ortsrat Erbach (Anhörung)	29.08.2024	Ö
Ortsrat Bruchhof-Sanddorf (Anhörung)	29.08.2024	Ö
Ortsrat Homburg (Anhörung)	02.09.2024	Ö
Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss (Vorberatung)	03.09.2024	N
Stadtrat (Entscheidung)	19.09.2024	Ö

### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt einen Fördermittelantrag zur Projektsteuerung, Ausschreibung und zum Bau des Bahntrassenradwegs zu stellen und nach deren Bewilligung umzusetzen.

### Sachverhalt

Die Stadt Homburg hat in 2021 ein neues Radwegekonzept fertiggestellt, in welchem unter anderem die Hauptroute 11 von Homburg über Jägersburg nach Waldmohr führt.

Diese Alltagsroute HR11 wurde im Radwegekonzept mit zahlreichen Mängeln ausgewiesen und die Umsetzung in einen verkehrssicheren und alltagstauglichen Radverkehrsweg mit zahlreichen Gefahrenstellen durch Querungen der B 423 und der L 118 und der Führung im Mischverkehr als sehr schwierig betrachtet.

Aus diesem Grund wurde eine alternative Routenführung gesucht und auf der alten Bahntrasse der Glantalbahn gefunden. Ein Ausbau der alten Bahntrasse würde in 1. Linie den Alltagsradverkehr zwischen dem rheinland-pfälzischen Waldmohr und Homburg fördern aber auch den touristischen Radverkehr indem er den Lückenschluss des Glan Blies Radweges bildet.

Die neue Radwegstrecke hätte eine Länge von 5,4km und führte am alten Erbacher Bahnhof sowie am alten Bahnhof Jägerburg vorbei und bindet im Industriegebiet Waldmohr an den bereits dort vorhandenen Glan Bliesweg an. Die Stadt Waldmohr wird ihrerseits eine Machbarkeitsstudie zur Gestaltung der Radwegeführung in der Ortslage Waldmohr beauftragen, wenn die Gremien der Stadt Homburg der Umsetzung des Ausbaus des neuen Radweges zustimmen.

Die Stadt Homburg hat beim MUKMAV (Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz) bereits wegen Fördermitteln vorgesprochen und dort eine 90%ige Förderung in Aussicht gestellt bekommen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Baukosten des Radweges in Asphaltbau inkl. der Planungskosten und der Projektsteuerung sind geschätzt auf runde 2.752 000,- Euro.

Voraussichtliche Förderung durch MUKMAV 90 %, somit wäre ein Eigenanteil der Stadt Homburg in Höhe von 275.200,- Euro nötig.

### **Anlage/n**

1	01	Machbarkeitsstudie	Bahntrassenradweg	Homburg-Waldmohr
---	----	--------------------	-------------------	------------------

(öffentlich)